PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern

Nachfolgeprogramm: SDG-Partnerschaften
[http://https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57555013]

Entwicklungsländer gemäß DAC-Liste der OECD

Das Programm wird in dieser Form nicht mehr ausgeschrieben.
Bitte beachten Sie die Informationen zu den Änderungen auf der weiterführenden Ausschreibungsseite (s. unten).

Verschiebung der Programmausschreibung

Der DAAD entwickelt seine Programmportfolio stetig weiter, um auf jeweils aktuelle Anforderungen und Rahmenbedingungen für internationale Hochschulkooperationen und für den wissenschaftlichen Austausch zu reagieren.

Er hat daher in Absprache mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vier Partnerschaftsprogramme (Fachbezogene Partnerschaften, Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität, Partnerschaften zur Förderung des Gesundheitssektors in Entwicklungsländern (PAGEL) sowie die DIES-Partnerschaften) evaluiert.

Ein Hauptanliegen der Evaluation und Portfolioanalyse dieser Programme war u.a. herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten bestehen die Nachhaltigkeit des Programmwirkens zu steigern.

Im Ergebnis der o.g. Evaluation werden künftig vier Partnerschaftsprogramme zu einem neuen Förderprogramm zusammengeführt.

Dies betrifft die folgenden Programme:

- Fachbezogene Partnerschaften
- DIES-Partnerschaften
- PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor
- Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität

Das neue Programm, das voraussichtlich im Juni 2021 ausgeschrieben wird, trägt den Namen ‘SDG-Partnerschaften‘.

Das Programm wird aus zwei Programmlinien bestehen:

-Programmlinie A soll in besonderem Maße zur Erreichung der Sustainable Development Goals beitragen und steht allen Fachrichtungen sowie interdisziplinären Anträgen offen.

-Programmlinie B stellt in der Ausschreibung, die im Juni erfolgen soll, in besonderem Maße auf die SDGs 3, 13, 14 und 15 (One Health-Ansatz) ab. Diese eigene Förderlinie berücksichtigt Anträge aus dem Bereichen Medizin, Umwelt- und Sozialwissenschaften, Biodiversität sowie verwandten Fachgebieten. Interdisziplinäre Anträge sind in dieser Linie besonders willkommen.

Dabei werden beide Programmlinien in 3 Handlungsfelder unterteilt:

1. Handlungsfeld Lehre
2. Handlungsfeld Hochschulmanagement
3. Handlungsfeld Forschung

Je nach Zielrichtung des einzelnen Projektes können Maßnahmen der verschiedenen Handlungsfelder frei kombiniert werden, allerdings unter der Maßgabe, dass Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Forschung mit den Handlungsfeldern Lehre und/oder Hochschulmanagement verknüpft sind.

Es ist nicht erforderlich, dass ein Projekt alle Handlungsfelder abdeckt.

Die Kombinierbarkeit der Handlungsfelder eröffnet die Möglichkeit einer flexiblen Strategie, je nach Anspruch und Randbedingungen des Vorhabens; kleinere Projekte, die sich z.B. auf einen konkreten Studiengang im Entwicklungsland beziehen (und z.B. nur das Handlungsfeld Lehre beantragen), sind ebenso förderfähig wie größere Projekte, die u.a. eine Erweiterung bereits etablierter Partnerschaften sein können (und evtl. alle Handlungsfelder kombinieren).

Die Förderhöchstsumme beträgt bei bilateralen Partnerschaften bis zu 300.000 € (über 4 Jahre) bei multilateralen (ein Nord-, zwei oder mehrere Südpartner, in der Regel in verschiedenen Partnerländern) bis zu 400.000 € (über 4 Jahre).

Für eine Beratung zur Antragstellung im neuen Programm wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen, die Ihnen auf den Programmseiten der o.g. Förderprogramme genannt werden.

Dies sind:
- Fachbezogene Partnerschaften: Berno Birker (Birker@daad.de [mailto:Birker@daad.de])
- DIES-Partnerschaften: Kristina Kühn (Kuehn@daad.de [mailto:Kuehn@daad.de])
- PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor: Claudia Geratz (Geratz@daad.de [mailto:Geratz@daad.de])
- Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität: Kristina Kühn (Kuehn@daad.de [mailto:Kuehn@daad.de])

01.04.2020: Ausschreibungstermin
30.06.2020: Antragsschluss
Förderzeitraum: 2021 - 2024

KURZPROFIL

Ziel des Programms
Das Programm soll durch Aus- und Fortbildungsangebote der Partnerhochschulen und Etablierung entwicklungsrelevanter fachlicher Netzwerke sowie durch die Vorbereitung Studierender auf eine berufliche Tätigkeit in ihrer Heimatregion zur Stärkung des Gesundheitsbereichs in den Partnerländern beitragen.

Was wird gefördert?
Gefördert werden Hochschulpartnerschaften, die der Konzeption, Weiterentwicklung und Implementierung von Lehrmodulen und Fortbildungsangeboten im Entwicklungsland dienen, kombiniert mit Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland zur Aus- und Fortbildung der Teilnehmer bzw. Bildung fachlicher Netzwerke. Darüber hinaus können Maßnahmen gefördert werden, die in Deutschland studierende Mediziner aus Entwicklungsländern auf einen adäquaten Einsatz in ihrer Heimatregion fachlich vorbereiten. Die Förderdauer beträgt maximal vier Jahre.

Wer wird gefördert?
Studierende und Lehrende der ausländischen Partnerhochschulen, Alumni deutscher Hochschulen sowie Experten und Multiplikatoren aus und in Entwicklungsländern, Medizinstudierende aus Entwicklungsländern an deutschen Hochschulen.

Wer kann einen Antrag stellen?
Antragsberechtigt sind alle Fachbereiche staatlicher und staatlich anerkannter deutscher Hochschulen mit Bezug zum Gesundheitssektor, Universitätskliniken, tropenmedizinische Institute und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die Erfahrungen mit

entwicklungspolitisch relevanten, sektorspezifischen Fragestellungen haben.

WEITERE INFORMATIONEN

Das aktuelle **Merkblatt** einschließlich aller Anlagen finden Sie unter **Downloads (s.u.)**.
Darüber hinausgehende Informationen können Sie unter www.daad.de/pagel [https://www.daad.de/der-daad/unsere-aufgaben/entwicklungszusammenarbeit/foerderprogramme/hochschulen/infos/de/44500-pagel-partnerschaften-fuer-den-gesundheitssektor-in-entwicklungslaendern/] einsehen.

Informationen zur Antragstellung

Kann der Antrag auf Projektförderung aufgrund von **technischen Störungen** oder **höherer Gewalt nicht fristgerecht** eingereicht werden, kann eine **Verlängerung der Antragsfrist per E-Mail** beim DAAD **bis Antragsschluss** beantragt werden. Die technische Störung bzw. die höhere Gewalt sind hier konkret zu beschreiben und zu dokumentieren (z.B. Screenshot).

Ansprechpartner

DAAD-Deutscher Akademischer Austauschdienst
Referat Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit/P32

Claudia Geratz
Tel.: +49 228 882-145
E-Mail: geratz@daad.de [mailto:geratz@daad.de]

Gefördert durch:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Downloads

- Merkblatt [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5659]
- Merkblatt (Englisch) [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5621]
- Anlage 1: Zuwendungsfähige Ausgaben [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5660]
- Anlage 2: Handreichung zum Wirkungsorientierten Monitoring [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5623]
- Anlage 3: Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5491]
- Projektplanungsübersicht [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5624]
- DAC-Liste der OECD [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5493]
- Projektbeschreibung (Kurzversion) [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5494]
- Antragsbefürwortung der deutschen Hochschulleitung [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5495]
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5496]
- Ausfüllhilfe zum Finanzierungsplan [//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5642]